

Verwaltung sagt Zschopauer Oberbürgermeister adé

Aus innerbetrieblichen Gründen blieb das Rathaus gestern geschlossen. Denn es hieß Abschied nehmen.

VON MIKE BALDAUF

ZSCHOPAU – Auf ungewöhnliche Weise hat Zschopaus Oberbürgermeister Klaus Baumann (CDU) gestern Vormittag sein Büro verlassen. Mit der Drehleiter der Zschopauer Feuerwehr ließ er sich vom Fenster des zweiten Geschosses aus luftiger Höhe auf den Neumarkt bugsieren. Ausgedacht hatten sich den Spaß seine Mitarbeiter, von denen sich der Stadtchef nach 21 Dienstjahren bei einer kleinen Feier im Hof des Rathauses verabschiedete.

Denn die Tage, an denen er als Oberbürgermeister das Dienstgebäude betritt, sind gezählt. Am 11. August bricht Baumanns letzter Arbeitstag an, bevor am nächsten Tag Arne Sigmund das Steuerrad



Uta Ehrhardt, seit 1987 in der Verwaltung tätig, gehörte zu den zahlreichen Gratulanten, die Klaus Baumann für seine Arbeit dankten. FOTO: MATTHIAS DEGEN

übernehmen wird. Bei der Stichwahl für das Oberbürgermeisteramt am 28. Juni holte der Einzelkandidat mit einer dünnen Mehrheit von nur 52 Stimmen den Sieg vor Kämmerer Klaus Schroth, der für die CDU ins Rennen ging und den Klaus Baumann als seinen Nachfolger favorisiert hatte. Im Ruhestand will der scheidende OB erst einmal Abstand gewinnen und sich seiner Familie und seinem Hund widmen. Die

Kommunalpolitik soll außen vor bleiben. Gestern gab er sich aber noch einmal ganz staatsmännisch und nahm die Glückwünsche seiner Verwaltungsmitarbeiter und Weggefährten entgegen, die ihm für die gute Zusammenarbeit dankten und ihn als Chef schätzten.

EINEN RÜCKBLICK auf 21 Dienstjahre von Oberbürgermeister Klaus Baumann lesen Sie auf **Seite 10**.